Presseinformation

9. M rz 2016

St. Pölten: Auftaktveranstaltung des EU-Förderprogrammes Österreich - Tschechische Republik

LR Schwarz: 98 Millionen Euro EU-Förderungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Heute erfolgt in St. Pölten die Kick-off-Veranstaltung zum grenzüberschreitenden Förderprogramm Österreich - Tschechische Republik. Mag. Barbara Schwarz, Landesrätin für EU-Regionalpolitik, und Zdeněk Semorád, Tschechiens Vizeminister für Regionalentwicklung, konnten bei der Eröffnung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Projektpartner Oberösterreich, Wien, Südmähren, Südböhmen und Vysočina sowie der Europäischen Kommission über 400 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im NÖ Landtagssaal begrüßen. Insgesamt stehen für die grenzüberschreitende Regionalentwicklung in der Programmregion in den kommenden Jahren rund 98 Millionen Euro an EU-Geldern zur Verfügung.

„Niederösterreich kann dabei 17 Millionen Euro an EU-Mitteln für die Kooperation mit tschechischen Partnern bis zum Jahr 2020 abholen. Dieses gemeinsame INTERREG-Programm, auf das wir uns mit unseren Programmpartnern geeinigt haben, muss vielen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden und gleichzeitig ein Beitrag zu nachhaltiger, integrierter Regionalentwicklung sein", erklärte Landesrätin Schwarz. „Mit der Umsetzung dieses Programmes wartet also wieder eine große Herausforderung, aber auch eine spannende, vielseitige Aufgabe auf unsere Projektträger und ihre Partner", so Schwarz.

Nach der neuen EU-Verordnung muss das Programm einen Beitrag zur Umsetzung der EU 2020-Strategie leisten und daher auf deren Fokus „smart, sustainable and inclusive growth" abzielen. Deshalb werden grenzüberschreitende Projekte zwischen österreichischen und tschechischen Partnern vor allem in den Programmschwerpunkten Forschung, technologische Entwicklung und Innovation, Umwelt und Ressourcen, Entwicklung von Humanressourcen sowie nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation unterstützt.

Tschechiens Vizeminister für Regionalentwicklung Zdeněk Semorád betonte in

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

diesem Zusammenhang die bisherige gute Zusammenarbeit: „Gerade in den strategisch wichtigen Bereichen Krankenhäuser und Rettungsdienste, in der gemeinsamen Wirtschaftsentwicklung und Innovationspolitik sowie in der Aus- und Weiterbildung gilt es, den begonnen Weg der erfolgreichen Zusammenarbeit fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Aber auch zu den aktuellen Herausforderungen im Umweltbereich - etwa im Klimaschutz und den Öko-Innovationen - sind grenzüberschreitende Kooperationen gefragt."

Das Fördergebiet des aktuellen Programmes ist mit dem Programmgebiet aus der Förderperiode 2007 bis 2013 identisch und umfasst die folgenden Regionen: Mostviertel-Eisenwurzen, Sankt Pölten, Waldviertel, Weinviertel, Wiener Umland-Nordteil, Wien, Innviertel, Linz-Wels, Mühlviertel, Steyr-Kirchdorf sowie Jihomoravský kraj (Südmähren), Jihočeský kraj (Südböhmen) und Kraj Vysočina (Vysočina).

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at, http://www.at-cz.eu/.

Im Bild von links nach rechts: Dr. Alexander Ferstl (Europäische Kommission), Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Tschechiens Vizeminister für Regionalentwicklung Mgr. Zdeněk Semorád

© NLK

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at